damals freilich noch nicht zu der Riesengröße herangewachsen war, wie das jetzige London. Ungefährdet erreichte er am Abend seinen Gasthof.

Am folgenden Tage sprach er zur bestimmten Stunde bei Mr. Langton vor, der ihm zwei Briefe nach Lancashire und Yorkshire mitgab.

„Seht Euch die Leute genau an," sagte er beim Abschied, „die sich etwa unterwegs an Euch anschließen. Wenn man Euch fragt, so bleibt dabei, daß Ihr zu Verwandten reiset. Habt Ihr Pistolen?"

„Gewiß, Sir, ein paar vortreffliche; sie haben dem unglücklichen Major Ratcliffe gehört."

„Dann sind sie gut, dafür stehe ich. Nun, lebt wohl, junger Mann; möge Euer Unternehmen von gutem Erfolg begleitet sein."

Mr. Langton reichte ihm die Hand, und Eduard verabschiedete sich mit lebhaftem Danke.

Einundzwanzigstes Kapitel.

Nachdem unser junger Freund Sampson reichlich beschenkt zurückgeschickt hatte, trat er seine Reise nach Norden an. Das erste Nachtquartier nahm er in Barnet. Seiner Kleidung nach konnte er als Roundhead gelten, nur sein Schwert und eine etwas reich ausgestattete Schärpe paßten nicht ganz dazu. Als er das Gastzimmer betrat, fand er dort drei Männer vor, deren Gesichter ihm nicht eben gefielen. Sie drängten sich bald mit Fragen nach dem Ziele seiner Reise an ihn, forschten, ob sein Pferd ein flotter Renner sei und dergleichen, so daß er für gut hielt, sie kurz abzufertigen und ihnen den Rücken zu kehren.

„Der Roundhead geht auf Stelzen," meinte der Eine.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?perid=00000376&imgid=00000225.jpg